

**Standards und Freiräume
für die Sprachförderung –
einheitliche Zielsetzungen
und vielfältige Wege**

1. Bildungsstandards zwischen Lernzielen und Kompetenzen
2. Kompetenzen und Unterrichtsinhalte
3. Standardisierung und Heterogenität
4. Kompetenzmodelle und Tests
5. Fachübergreifende Kompetenzen
6. Pflicht und Kür – ein verhängnisvolles Denkmodell

1. Bildungsstandards zwischen Lernzielen und Kompetenzen

Ein Beispiel für problematische Kompetenzformulierungen bei einem Unterrichtsmodell

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- analysieren literarische Figurenbeschreibungen;
- erfassen sprachliche und inhaltliche Kategorien und klären deren Funktion;
- setzen sich mit historischen Figuren auseinander;
- schreiben selbst eine Figurenbeschreibung im Stil von Thomas Mann.

2. Kompetenzen und Unterrichtsinhalte

3. Standardisierung und Heterogenität

4. Kompetenzmodelle und Tests

Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU)

- I Gesuchte Wörter in einem Text erkennen
- II Angegebene Sachverhalte aus einer Textpassage erschließen
- III Implizit im Text enthaltene Sachverhalte aufgrund des Kontextes erschließen
- IV Mehrere Textpassagen sinnvoll miteinander in Beziehung setzen

- I Gesuchte Wörter in einem Text erkennen
- II Angegebene Sachverhalte aus einer Textpassage erschließen
- III Implizit im Text enthaltene Sachverhalte aufgrund des Kontextes erschließen
- IV Mehrere Textpassagen sinnvoll miteinander in Beziehung setzen

„Was ist die *wichtigste* Aussage dieser Geschichte?“
“Überprüfe erst die Lage, bevor du in Panik gerätst.“

Kompetenzstufe II

DESI (Deutsch Englisch Schülerleistungen International)

A: Identifizieren einfacher Lexik, d.h. die Fähigkeit, sinntragende Wörter im Text zuverlässig zu finden.

B: Lokale Lektüre, d.h. Inferenzen zwischen Sätzen bilden oder den Fokus auf schwierigere Stellen richten.

C. Verknüpfende Lektüre, d.h. die Verbindung auseinanderliegender Textstellen und die Öffnung von allgemeinem Wissen bzw. Textwissen.

D: Mentale Modelle bilden,
über ein mentales Modell zu verfügen heißt hierbei, eine innere Repräsentation wesentlicher Textaspekte zu haben.

Tutanchamun

Tutanchamun war jünger als viele von euch, als er den ägyptischen Thron bestieg. [...]

Kreuze an, welche Bedeutung der folgenden Wörter im Text zutrifft. Schlage im Zweifel nach. Notiere die Zeilenangabe in die Klammer.

Thron (Zeile.....)

- reichverzierter Stuhl
- erhöhter Sitz eines Herrschers
- höchste Stelle einer Pyramide

5. Fachübergreifende Kompetenzen

„bei der Beschäftigung mit literarischen Texten Sensibilität und Verständnis für Gedanken und Gefühle und zwischenmenschliche Beziehungen zeigen“ (Bildungsstandards 4.Jahrgangsstufe)

„lässt in Bezug auf ihre Testbarkeit viele Fragen offen: Was ist mit Sensibilität und Verständnis für Gedanken und Gefühle gemeint? Wie können Schülerinnen und Schüler Sensibilität für Gefühle bei der Beschäftigung mit dem Text zeigen, wodurch wird dies deutlich und wie lässt sich dies messen? Da das beschriebene Konstrukt selbst unklar bleibt, ist auch die Messung nicht möglich. Die oben genannte Kompetenz beschreibt also eher eine didaktische Position – z.B. die Verwendung von produktiv-kreativen Aufgaben im Literaturunterricht [...] – und ist eher als ein Appell an Lehrkräfte zu verstehen“

Granzer/Böhme/Köller 2008, S. 14

- „Der Leser von Literatur lernt noch etwas anderes: wie man über das Denken, Wollen und Fühlen von Menschen sprechen kann. Er lernt, dass man derselben Sache gegenüber anders empfinden kann, als er es gewohnt ist. Andere Liebe, anderer Hass. Er lernt neue Wörter und neue Metaphern für seelisches Geschehen. Er kann, weil sein begriffliches Repertoire größer geworden ist, nuancierter über sein Erleben reden, und das wiederum ermöglicht ihm, differenzierter zu empfinden.

- Das hat zur Folge, dass auch seine Beziehungen zu den Anderen differenzierter und reicher werden. Das gilt vor allem für die Fähigkeit, die wir Einfühlungsvermögen nennen. Sie ist ein Gradmesser für Bildung: Je gebildeter jemand ist, desto besser kann er sich ausmalen, wie es wäre, in der Lage Anderer zu sein, und dadurch vermag er, ihr Leid zu erkennen. Bildung macht präzise soziale Phantasie möglich, und in dieser Form ist Bildung tatsächlich ein Bollwerk gegen Grausamkeit.“

Bieri 2007, S. 26-27

Fremdverstehen und Identitätsbildung
Denkschulung
Ästhetische Sensibilität
Imaginationenfähigkeit

6. Pflicht und Kür – ein verhängnisvolles Denkmodell